

Traumdeutung

1 Suche dir einen Traum aus (S. 28 – 31/103f./162 – 164/180 – 182/248f./249 – 52) und schreibe eine Inhaltsangabe dazu.

2 Stell dir vor, du bist ein guter Freund Krabats und hast von ihm einen Brief erhalten, in dem er dir von diesem Traum erzählt (vgl. Aufgabe 1). Da er weiß, dass du ein Hobby-Traumdeuter bist, bittet er dich um eine Deutung seines Traums. Natürlich setzt du dich sofort an deinen Schreibtisch und antwortest ihm.

3 Kreuze an, welchen Aussagen zu Krabats Träumen du zustimmst. Begründe deine Zustimmung mit Textbelegen.

- a Krabats Träume enthalten Botschaften.
- b In den Träumen wird deutlich, wie viel Macht der Meister über Krabat hat.
- c Krabat kann immer bestimmen, wovon er träumen möchte.
- d Krabat träumt von der Vergangenheit.
- e Krabat sieht in seinen Träumen zukünftige Ereignisse.
- f Träume und Realität gehen ineinander über.
- g Krabat verarbeitet in den Träumen seine Erlebnisse.

Textbeleg

4 „Die Träume sind überflüssig. Man hätte sie besser weglassen sollen, dann wäre der Roman kürzer!“

Nimm zu dieser These Stellung. Überleg dir vorher, wie der Roman ohne Träume wirken würde (Weglassprobe).
